

My personal High School Host Club II

Wenn die Liebe nicht so kompliziert wäre, wäre das Leben doch langweilig!

Von Kazumi-chan

Kapitel 46: 46.Kapitel

46.Kapitel

Es war ein seltsames Gefühl auf etwas zu warten, was sie genauso viel interessierte wie die letzten Ergebnisse der Footballliga. Vor allem da sie auch endlich erfahren würde, ob ihr toller Plan auch wirklich funktionierte und wie es danach weiter ging.

Es machte sie etwas nervös, da sie eben nicht wusste, wie man auf ihren Plan reagieren würde und was dann Itachi über sie dachte, da der Plan nicht gerade gut für ihre Jungs war. Nicht im Sinne von schlecht, sondern sie würden wohl einfach nicht gerade begeistert sein, wenn sie erfuhren, wie sie das gehandhabt hatte. Aber sie musste diesen ganzen arroganten Idioten einen Dämpfer verpassen, damit die auch endlich mal mitbekamen, dass sie nicht diese übertollen Götter waren, für die sie sich hielten und es wahrscheinlich ein bisschen waren. Nur sollte sie das ihnen wohl nicht sagen, da sie dann nur noch unausstehlicher wurden. Und darauf hatte sie keine Lust! „Tsunade braucht ganz schon lange, oder?“, murmelte Temari, die neben ihr saß, aber eher an ihrem Buch interessiert war, als an ihrer Umgebung. Sie war ja auch nur anwesend, weil sie einer der Schiedsrichterinnen war und vielleicht auch als moralische Unterstützung für Sasori.

Hinata und Naruto saßen ihnen gegenüber, ließen sich ihre sichtliche Nervosität nicht anmerken, während Sasuke eher mit seinem Handy beschäftigt war. Er hielt Sakura wohl auf dem Laufenden. Kazumi hoffte nur, dass ihre beste Freundin ihren Plan nicht verraten hatte.

Deidara, Sasori und Neji standen mit Itachi neben der Couch und der Uchiha bedachte sie mit einem leichten Lächeln, das sie eher schüchtern erwiderte, da sie gerade beobachtet wurden.

Immerhin schien Senna ihren Blick nicht von Itachi abwenden zu können, selbst wenn ihr Bruder sein Bestes versuchte um ihr das mit dem Uchiha auszureden. Aber sie hatte noch nie auf ihn gehört, geschweige denn auf Kazumi. Eigentlich hatte sie noch nie auf jemanden gehört, wenn sie sich mal was in den Kopf gesetzt hatte. Da fragte sie sich wirklich, warum sie mal befreundet waren.

Den Augenkontakt mit Robert vermied sie. Genauso wie mit Blaine und Aaron. Die anderen Drei waren ihr so ziemlich egal, da Riley ihr nur bedingt blöd gekommen war und die anderen beiden es nicht wert waren, dass sie sie beachtete, geschweige denn ihre Namen erwähnte. Blair und ihre Freundin – Melanie oder Matilda – waren sowieso

Luft für sie und sie wollte eigentlich nur, dass Tsunade durch die Tür kam und endlich die verdamnten Ergebnisse bekannt gab, damit sie endlich wieder gehen konnte. Sie musste noch einiges für Sasoris und Deidas Überraschungs-, Abschiedsparty vorbereiten. Und die Überraschung daran war, dass es eigentlich keine Überraschung war. Die zwei ahnten doch sowieso schon seit zwei Monaten von dieser Party, eben seit sie angefangen hatte diese Partys zu planen und Temari sich verplappert hatte. Sie sollte aufhören der Blondine so etwas zu erzählen, wenn es geheim bleiben sollte. Wie konnte sie dann ihre Gefühle zu Itachi verschweigen und auch umgekehrt? Das war ihr nicht ganz klar.

„Vielleicht hat sie sich verlaufen? Sollte nicht das erste Mal gewesen, dass das passiert. Und sie ist nicht die einzige!“, dabei schielte Sasuke von seinem Handy zu ihr hoch, weswegen sie ihn böse ansah.

Sie hatte sich nur einmal verirrt, was aber eher an dem unübersichtlichen Schulgelände lag, als an ihr. Sie hatte ein tolles Gedächtnis und das hatte sie sehr oft unter Beweis gestellt.

„Tu nicht so, als gäbe es nur eine Person! Diese Schule ist einfach riesig!“, meinte Sasori eher gelassen, als die Tür endlich geöffnet wurde und Tsunade eintrat um ihren Blick durch die Runde gleiten zu lassen.

Als sie bei Kazumi stoppte, schlich sich ein sehr kleines und sehr kurzes Lächeln auf ihre Lippen, weswegen Kazumi einfach nur grinste. Ihr Plan war aufgegangen. Zum Glück, hatten die anderen es nur nicht bemerkt.

„Gut, meine Lieben! Ich hab die Ergebnisse des Wettbewerbs! Wollt ihr nur den ersten Platz hören?“, meinte Blondine und schlug ihre Mappe auf.

„So geht's schneller! Also?“, kam es eher gelangweilt von Blaine.

„Okay, der erste Platz des Wettbewerbs zwischen den Host Clubs geht mit großen Abstand an...“, Kazumi konnte ihr Grinsen kaum verbergen und wollte eigentlich nur loslachen, da sie gerade echt Spaß hatte, „...den Junior Host Club!“, da sah sogar Sasuke verwirrt auf und Narutos Gesicht schlief beinahe ein, während Itachi etwas erschrocken seinen Kopf hob und Sasori, Neji und Deidara echt irritiert waren.

Senna, Blair und Melanie sahen so aus, als würden sie den Witz nicht verstehen und deren Hosts verstanden die Welt sowieso nicht mehr.

Sie amüsierte sich köstlich, sollte es aber nicht so offen zeigen, wie Temari es tat. Hinata lächelte nur leicht.

„Den was?“, kam es irgendwann von Drew, der wohl als erster seine Stimme wieder fand.

„Nun,...“, fing Tsunade langsam an und sah etwas zu auffällig zu ihr, weswegen alle sie anstarrte, vor allem Itachi, „...wo sind die Gewinner denn?“, als sie das sagte, klopfte es sehr leise an der Tür.

„Ich denke sie sind da! Tsunade, würden Sie...?“, dabei deutete Kazumi zur Tür und ignorierte die Blicke aller Anwesenden und dass sie ein echt fettes Grinsen im Gesicht kaum verstecken konnte.

Die Direktorin nickte nur und öffnete die Tür!

Als die Neuankömmlinge eintraten, kicherte Temari los und irgendjemand murmelte ein `Oh mein Gott!`, während sie einfach nur verdammt glücklich war.

„Haben wir gewonnen?“, fragte Shun an Kazumi gewandt.

„Sicher, wie ich es gesagt habe!“, meinte sie an Itachi und Sasukes jüngeren Bruder gewandt, als auch die restlichen kleinen Hosts eintraten.

„Moment, ist das erlaubt?“, kam es etwas empörend von Blaine.

„In den Regeln steht nicht, dass die Teilnehmer Mitglieder einer der beiden Schulen

sein müssen. So gesehen, hätte jede schuldfremde Person an jedem Wettbewerb teilnehmen dürfen!“, erklärte Tsunade.

„Das heißt, wir wurden von Kleinkindern besiegt?“, mischte sich Aaron ein.

„Nein, ihr wurdet von einem Uchiha besiegt!“, dabei zwinkerte Kazumi Shun zu, der nur überlegen grinste.

„Shun, weiß Mum, dass du hier bist?“, Itachi war wohl aus seiner Starre erwacht, in der er sie nur angestarrt hatte – ob wütend oder verwirrt, wusste sie noch nicht – und sah seinen kleinen Bruder an.

„Sicher!“, meinte er lächelnd.

„Und wer sind deine Freunde?“, fragte jetzt Sasuke.

„Wenn ich das erklären dürfte...“, unterbrach Kazumi ihn gleich mal, „...der eine ist sein bester Freund, es wäre ne nette Ironie, wenn er mit Naruto verwandt wäre, egal. Dann ist Sakuras süßer Cousin darunter, wie der kleine Sohn von Jims Trainer, dessen bester Freund und sein Zwillingbruder!“, dabei deutete sie auf die fünf zuckersüßen, jungen Herren, die Shun begleiteten. Einer war süßer als der andere und natürlich hatte jeder von einem der Fächer, die auch die anderen Hosts einnahmen.

„Das heißt, du hast das eingefädelt?“, brachte Naruto es auf den Punkt.

Kazumi lehnte sich zurück, schlug ihr Beine übereinander, verhakte ihre Finger ineinander und legte sie in ihren Schoß, „Um es kurz zu fassen,...“, ab da wurde ihre Stimme wohl etwas bedrohlich, „...niemand legt sich mit mir an!“, Wow, das fühlte sich so verdammt gut an, besser, als hätte sie alle Anwesenden Idiot, Mistkerl oder sonst was genannt. Viel besser!

Die Sorge, wie die Jungs reagieren würden, war plötzlich weg und es war ihr auch egal. Eigentlich war es auch egal, dass sie es absolut nicht bereute und es jederzeit wieder tun würde.

„Ihr brauchtet alle einen kleinen Dämpfer und da dachte ich, ein bisschen Konkurrenz schadet ja nicht, warum nicht. Außerdem kommt kein Mann gegen solche süßen Kerle an! Danke Shun! Ihr könnt wieder gehen!“, das war auch einer der vielen Gründe gewesen, warum sie ausgerechnet diese Herren ausgewählt hatte.

„Keine Ursache! Bis später!“, meinte Shun und verließ mit seinen Freunden wieder den Raum, da vielleicht Wörter fallen könnten, die sie vielleicht nicht hören sollten.

„Tja, mit Kazumi sollte man sich wirklich nicht anlegen. Sie kann gemein sein, wenn sie will!“, wenigstens konnte Robert darüber lachen, da die anderen nicht gerade begeistert über diesen Scherz aussahen oder besser gesagt fanden sie es nicht so witzig wie sie, oder Temari und Hinata.

„Sie ist sehr raffiniert!“, meinte Itachi und sah sie eindringlich an. Es schien nicht, als wäre er wirklich wütend, sondern vielleicht etwas verwirrt.

Dabei sahen Senna und Blair richtiggehend schockiert aus, dass sie so etwas getan und alle Anwesenden richtiggehend blamiert hatte. Das war sogar noch besser, als die dämlichen Gesichter ihrer Jungs. Geschah den beiden ganz recht.

„Wollt ihr vielleicht auch noch den Gewinner des Einzelwettbewerbs wissen?“, mischte sich wieder Tsunade ein.

Stimmt, es gab ja nicht nur einen Wettbewerb zwischen den Clubs im Ganzen, sondern man konnte auch einem einzelnen Host eine Stimme geben und den Beliebtesten an sich bestimmen. Da die Kleinen dabei nicht mitgemacht hatten, wusste sie nicht mal selbst, wie das ausgehen würde. Da gab es zu viele Variablen und da spielte mehr Glück mit, als mit der anderen Sache.

„Schieß los, Tsunade!“, meinte Sasori.

„Ich werde nur den ersten Platz nennen! Den Rest hänge ich aus! Auf dem ersten Platz

ist...“, diesmal fing Tsunade fast an zu lachen, was Kazumi dann doch nicht ganz verstand, „...Naruto Uzumaki!“, okay, das erklärte so einiges.

„Was?“, hauchte Blair fast schon tonlos, während ihr Blick zu Itachi glitt, der genauso geschockt wirkte, es aber zumindest besser verbarg.

Naruto war wohl genauso überrascht, wie alle anderen. Damit hätte sie niemals gerechnet!

„Anscheinend ist Naruto beliebter, als wir immer dachten!“, lachte Kazumi leise.

„Also ich bin stolz auf ihn!“, Hinata schlang ihre Arme um Narutos Nacken und küsste ihn sanft auf die Wange.

Seine Freundin schien die einzige zu sein, die nicht derart geschockt war. Zwar freute sie sich ehrlich für Naruto, aber es war dennoch eine große Überraschung. Das hätte sie niemals geplant.

„Tja, der Chaot hat euch alle übertrumpft!“, und jetzt wurde er auch noch arrogant und überheblich. Wie gut ihm das doch stand!

„Das ist ein sehr ungewöhnliches Ergebnis!“, so wie Itachi es sagte, klang es zwar ehrlich, aber da war dieser seltsame Unterton, der sie dann doch etwas stutzen ließ.

„Auf jeden Fall unerwartet!“, grinste Sasuke und wandte sich wieder seinem Handy zu. Das sagte doch viel über seinen Charakter aus.

„Das wars von meiner Seite.“, kam es von Tsunade und reichte Kazumi die Mappe mit den Wettbewerbsergebnissen, bevor sie wieder einen Schritt zurück trat, „Morgen werdet ihr abreisen, also packt am besten eure Sache.“, dabei wandte sie sich an den anderen Host Club, „Die Abschlusspartys findet ebenfalls morgen statt. Nächste Woche sind die letzten Prüfungen für die Jahrgänge eins und zwei und die Abschlusszeremonie und Zeugnisvergabe für den diesjährigen Abschlussjahrgang ist ebenfalls nächste Woche. Nicht vergessen, da kommen eure Familien!“, erinnerte die Direktorin, als würde sie ganz genau wissen, dass ihre Jungs das vergessen würden. Kazumi hatte sie schon oft genug an ihre Termine erinnern müssen und dabei ging es nicht nur um ihre Kundinnen, sondern auch um Prüfungen und Tests. Was das betraf, war sie ein wandelnder Terminkalender.

Tsunade verließ den Raum und ließ die beiden Host Clubs, deren Managerinnen und Schiedsrichterinnen allein zurück. Bis jetzt hatten sich alle Hosts ganz vorbildlich verhalten, was aber wohl eher an der Anwesenheit der Direktorin lag, als an deren Manieren. Wahrscheinlich wollten sie aber kein großes Theater in ihrer Anwesenheit machen, weswegen der Ärger wohl jetzt losgehen würde.

„Ihr kommt also damit klar, dass nicht nur euer kleiner Bruder euch auf ganzer Linie besiegt hat, sondern der da euch auch im Einzel fertig gemacht hat?“, fragte Blaine in die Runde und deutete auf Naruto, was sie etwas wütend machte.

„Du hast vergessen, dass es eure Managerin war, die das eingefädelt hat!“, meinte Aaron, wofür sie ihm gerne eine geknallt hätte.

„Hast du ein Problem mit dem Verlieren, Blaine?“, sagte Itachi erstaunlich ruhig, obwohl sie eigentlich damit gerechnet hatte, dass er davon nicht begeistert wäre. Oder er verbarg seine wahren Gefühle darüber besser, als sie dachte. Dann war er besser, als sie immer gedacht hatte.

„Sicher nicht!“, dafür, dass diese Kerle sehr erfolgsverwöhnt waren und eigentlich immer alles bekamen, was sie wollten und gerade verloren hatten, gegen eine Gruppe von Kindern, waren sie erstaunlich gefasst. Oder es brodelte in ihnen drin und sie bekam nachher ihr Fett ab.

„Immerhin hat er schon gegen dich verloren, da dürfte er damit kein Problem haben.“, meinte Sasuke und schielte zu seinem Bruder, der nur leicht grinste. Mussten die sich

unbedingt jetzt gegenseitig nerven?

„Ich dachte ja, Tsunade verarscht uns, aber Naruto hat wirklich gewonnen.“, Temari beugte sich über die Unterlagen, die Kazumi in der Hand hielt, und lächelte dabei. Sie schien die Diskussion der Jungs vollkommen zu ignorieren. Diese Gabe war wirklich faszinierend.

„Er kann stolz auf sich sein!“, meinte Kazumi leise, sah aber selbst zu Itachi, der leicht lächelte. Da war sie sich nicht ganz sicher, wie er über ihren Plan dachte und was er davon hielt, dass sie so ein Spiel getrieben hatte. Er verbarg seine Gefühle wenn dann sehr gut. Das sollte ihr Sorgen bereiten, zumindest später.

Ihre anderen Jungs wirkten weniger gefasst, waren aber wohl eher kurz zuvor loszulachen. Sie hatte sich deswegen wohl unnötig Sorgen gemacht, da die Jungs ihr nicht wirklich böse waren. Immerhin hatte sie auch nichts Schlimmes getan. Ihnen war dieser Wettbewerb anscheinend auch nicht so wichtig, Hauptsache die anderen gewannen nicht.

Was jedoch der andere Host Club über diese Idee dachte, konnte sie nicht mal errahnen? Zumindest Robert schien es ebenfalls egal zu sein. Ihr war nicht mal klar, weswegen er überhaupt Mitglied in diesem Club war, zumal nur Zwei von denen wirklich gern Mitglied dieses Clubs waren und die anderen Zwei nur dabei waren, weil es deren Daddys ihnen sagten. Wie sehr sie das ankotzte!

Jedenfalls dürften diese Jungs nicht so ganz begeistert deswegen sein, immerhin war Blair selbst schockiert über ihren Plan, dass Kazumi sogar ihre eigenen Leute auflaufen ließ. War sie nicht ein gemeines Biest?

Nichts destotrotz war das ein Sieg, immerhin hatte sie ihre Wette gewonnen. Das sollte sie ihnen nicht zu sehr unter die Nase reiben, aber die Versuchung war sehr groß. Zu groß! Zu verlockend um diese Chance verstreichen zu lassen!

„Wollt ihr vielleicht wissen, wer Platz zwei und drei ist?“, fragte sie mal in die Runde, damit hier keine Diskussion ums Verlieren entstand. Außerdem wollte sie das schnell beenden.

„Nicht nötig!“, erklärte Itachi, „Ich glaube, das ist unwichtig!“, grinste er überheblich, als würde es ihn wirklich freuen, dass sein Bruder gewonnen hatte.

„Da hast du Recht!“, meinte Blaine, was sie etwas überraschte, „Das wars wohl für dieses Jahr! Kann man nichts machen!“, oh, diese Kerlen ahnten nicht mal, dass ihr Plan so was von funktioniert hatte und es für immer war, zumindest was diesen unorthodoxen Wettbewerb betraf. Dieses Drama müsste sie zum Glück nie wieder ertragen.

Deswegen erhob sich Kazumi, weswegen sogar Sasuke von seinem Handy aufsaß und sie wie alle anderen ansah, „Wenn ich die Herrschaften vielleicht an einen kleinen Deal erinnern darf!“, fing sie an, weswegen Itachi leise lachte.

„Du bist wirklich gewieft! Dann nehme ich mal an, dass du die Wette gewonnen hast.“

„Du nimmst richtig an! Was ich will, ist ja klar!“, sie wollte, – deswegen hatte sie diesen Schwachsinn mit der dämlichen Wette überhaupt angefangen – dass sie diesen dämlichen Wettbewerb nie wieder veranstalten musste. Sie hatte mit ihren Hosts und diesen dämlichen Partys schon genug zu tun. Da brauchte sie nicht noch eine Gruppe von solchen arroganten Vollidioten.

„Du hast dich also doppelt abgesichert, indem du mit Itachi die gleiche Wette, wie mit mir hattest.“, es überraschte sie weniger, dass Blaine damit kam um vielleicht doch noch etwas Zwietracht zu säen. Zum Glück ahnte sie irgendwie, dass Itachi es vielleicht selbst ahnte, dass sie mit Blaine etwas Ähnliches vereinbart hatte. Deswegen machte sie sich weniger Sorgen.

„Welche Wette?“, fragte Blair jetzt plötzlich.

Anscheinend hatte sich Blaine an ihre Bitte gehalten, niemanden etwas zu verraten. Sie hatte es außerdem Deidara erzählt, also mussten es die anderen auch schon wissen. So ahnten wohl nur die Hosts der anderen Schule nichts davon.

„Nun,...“, fing Kazumi an, „...ich habe mit Itachi und Blaine etwas gewettet. Langer Rede, kurzer Sinn, ich habe gewonnen, weswegen dieser Wettbewerb nie wieder stattfindet. Ist es nicht so, Jungs?“, grinste sie diesmal überheblich, weswegen Itachi kopfschüttelnd lächelte.

„Klingt jedenfalls nach dir!“, meinte Sasori, „Uns beiden kann es ja egal sein, da wir nächstes Jahr sowieso nicht mehr da sind.“, dabei deutete er auf sich und Deidara, der ebenfalls nur grinste und sich wohl sehr darüber amüsierte.

„Wie schon gesagt, wir sind hier eigentlich fertig. Also müssen wir uns nicht länger hier mit euch aufhalten.“, meinte Temari und erhob sich ebenfalls, wie auch die anderen, die auf den beiden Sofas saßen. Anscheinend war alles vorbei, endgültig.

„Wie schön du das gesagt hast.“, kam es sehr gehässig von Blair, „Aber ich bin deiner Meinung! Gehen wir Jungs!“, anscheinend hatte sie ihre Jungs genauso gut unter Kontrolle wie Kazumi ihre. Als Managerin so eines Clubs musste man eben sehr selbstbewusst sein und durfte sich nicht unterkriegen lassen.

Blairs Hosts hörten wenigstens auf sie und bewegten sich langsam in Richtung Ausgang. Dann müsste sie diese Kerle wenigstens nicht mehr ertragen und Robert konnte endlich damit abschließen. Und sie auch!

Auch Blaine und Aaron setzten sich in Bewegung und gingen deshalb an ihr vorbei. Neben ihr blieb er kurz stehen, sah sie an um dann seinen Blick zu Itachi zu wenden.

„Na ja, zum Glück hatte ich mir schon vorher einen Kuss von dir geholt. Jetzt wäre das nicht mehr möglich!“

Stille! Vor allem da sie zu schockiert war um überhaupt darauf zu reagieren. Sie hätte vielleicht ahnen müssen, dass Blaine diese Bombe jetzt platzen ließ, wenn alle, vor allem Itachi, anwesend war und keiner fliehen konnte. Aber damit hatte sie nicht wirklich gerechnet, obwohl sie auf fast alles vorbereitet war.

Vor allem aber wollte sie nicht, dass Itachi gerade so davon erfuhr und auch nicht gerade von ihm, geschweige denn vor allen anderen. Da würde man sie sowieso für ein kleines Flittchen halten. Dann durfte sie sich wieder was von Senna anhören, die meinte, sie würde sich an alle reichen Typen ranmachen, die ihr über den Weg liefen. Was aber am wichtigsten war, jetzt hatte gerade der Typ von diesem Kuss erfahren, der eigentlich nicht so davon erfahren hätte sollen. Sie wollte es ihm immerhin selbst sagen und sich auch dafür entschuldigen, dass sie so ein Miststück gewesen war und ihm auch die Chance geben sich um zu entscheiden, was diese Beziehung anging, egal, dass er davon nichts wissen wollte.

„Itachi!“, hauchte Temari plötzlich, als jemand sie am Oberarm packte und leicht nach hinten zog, bevor Itachi ohne Vorwarnung einfach zu schlug.

Kazumi keuchte erschrocken auf, als Blaines Kopf nach hinten gerissen wurde und er leicht nach hinten taumelte, während Itachis anderer Arm seinen Arm um ihre Schultern legte und sie an seine Seite drückte.

Der Uchiha machte einen gefährlichen Schritt nach vorne, weswegen sie sich gegen seinen Körper stemmte und ihre Finger um die Hand schloss, die Blaine ins Gesicht geschlagen hatte. Außerdem umklammerte sie seinen Oberarm, der um ihre Schultern lag.

„Itachi!“, flüsterte sie eindringlich und sah zu ihm hoch. Es war genauso wie damals mit Hidan, der ihr zu nahe gekommen war, nur einfach viel schlimmer. Sie wollte nicht,

dass Itachi von dem Kuss gerade so erfuhr, da es ihm gegenüber doch unfair wäre.

In seinen Augen konnte sie mehr als nur Wut erkennen. Der war so richtig sauer, was sie auch etwas verstand. Nein, sie verstand es absolut, da sie sicher auch sauer wäre, wenn sie urplötzlich erfuhr, dass der Mensch in den man verliebt war einen anderen geküsst hatte. Da wäre doch jeder echt sauer!

„Toll, Itachi darf Blaine eine reinhauen, aber wenn ich Aaron verprügeln will, hält man mich auf!“, war das das einzige, weswegen Sasuke sich Sorgen gerade machte.

Itachi grinste leicht, bevor sie ihre Wange an seinen Oberarm drückte und zu Sasuke sah, der ebenfalls lächelte, „Gut zu wissen, was dir Sorgen bereitet!“, ihr Blick wanderte langsam zu den anderen.

Deidara, Sasori und Neji wirkten verstimmt, auch irgendwie wütend. Aber wohl nicht auf sie, weil sie Itachi hintergangen hatte, sondern weil Blaine ihr zu nahe gekommen war. Genauso erging es wohl Sasuke und Naruto, obwohl der Uchiha eher sauer wirkte, dass sein Bruder einfach so zuschlagen konnte. Naruto selbst sah sie auch eher selten sauer.

Temari und Hinata waren wohl etwas überrascht, dass Itachi das wirklich getan hatte und hatten damit wohl wirklich nicht gerechnet.

Senna hingegen war wirklich schockiert. Vielleicht nicht nur, dass Itachi Blaine geschlagen hatte oder wegen des Grundes, weswegen er zugeschlagen hatte, sondern vielmehr, dass sie so von Itachi umarmt wurde. Dass sie sich so an ihn kuschelte, obwohl ihre Gefühle doch angeblich nur gespielt waren. Zumindest aus Sennas Sichtweise.

Blair ignorierte sie, obwohl sie sicher auch nicht damit gerechnet hatte. Nun, niemand hatte wohl damit gerechnet.

Die anderen Hosts wussten wohl nicht so ganz was sie jetzt tun sollten, obwohl sie diese Tat dann doch etwas überrascht hatte. Da war es egal wie sie eigentlich über den Club dachten oder was sie für Gründe hatten, Mitglied dieses Clubs zu sein.

„Ziemlich guter Schlag für einen Kerl, der sich angeblich nie prügelt!“, kam es schmerzlich von Blaine und als sie sich zu ihm umwandte, wischte er sich gerade mit der Hand über den Mundwinkel und erhob sich langsam.

Wahrscheinlich hatte er sich wohl noch nie richtig prügeln müssen, da er nicht so erzogen war und vielleicht sah er keine Gründe in so einer Handlung. Zwar waren Männer immer aggressiver als Frauen, aber Itachi war da schon etwas anders und bis jetzt hatte sie ihn nur einmal wirklich aggressiv gesehen. Damals bei Hidan. Und jetzt wieder. Alles wegen ihr!

Er schien nur dann gewalttätig zu werden, wenn er sie beschützen oder verteidigen wollte. Das sollte man doch eigentlich edler finden!

„Es ist wirklich nicht meine Art!“, meinte Itachi nur, „Tut aber ziemlich gut! Seltsam oder!“, plötzlich wirkte Itachi nicht mehr wütend oder aggressiv, sondern richtig ausgeglichen, obwohl er gerade von dem Kuss erfahren und Blaine dafür eine geknallt hatte. Es war direkt so, als hätte der Schlag alles abgebaut was er deswegen empfunden hatte um sich jetzt wieder mit klarem Kopf Blaine zu widmen. Eine sehr interessante Fähigkeit!

„Da hast du Recht!“, Blaine erhob sich langsam, „Ein guter Schlag kann Wunder bewirken!“, er sah Itachi mit festem Blick an, bevor er kurz zu ihr runter schielte, „Ich hatte ja irgendwie geahnt, dass da was zwischen euch läuft. Aber das hätte ich nicht erwartet.“, Blaine grinste, „Es wundert mich nur, dass du so ausrastet und das nur wegen eines kleinen, unbedeutenden Mädchens!“

Kazumi zog sehr langsam ihre Augenbraue hoch, spürte dabei wie sich Itachis Körper

unangenehm anspannte und er wahrscheinlich eigentlich vorhatte noch einmal zuzuschlagen. Aber das konnte sie ihm nicht machen lassen. Einmal zuschlagen konnte man als Kurzschlussreaktion bezeichnen, aber ab zweimal wurde es schon gefährlicher.

„Wie hast du sie genannt?“, Itachis Stimme wurde plötzlich sehr bedrohlich. So hatte sich seine Stimme wirklich noch nie angehört, vor allem hatte er wohl noch nie so mit jemanden geredet.

Plötzlich packte Blaine Itachi am Kragen, „Sie ist ein unwichtiges Mädchen in unserer Welt. Sie ist ein Nichts und das weißt du!“

Itachi sah ihn nur ausdruckslos an, während sie wirklich erschrocken war. Sie wusste natürlich, dass sie ein Niemand ins Itachis Welt war und wahrscheinlich nie etwas bewegen konnte. Aber jetzt, da Blaine das aussprach, was sie die ganze Zeit gehäht hatte, fühlte es sich schon seltsam an und irgendwie grausam. Aber Blaine hatte Recht!

„Okay, jetzt beruhig dich mal, Blaine!“, es überraschte sie etwas, als Robert auf Blaines Seite auftauchte und seinen Griff um Itachis Kragen löste um ihn dann etwas zurückzuschieben, „Nicht, dass du dann Dinge sagst, die vielleicht dämlich sind.“

„Bitte?“, meinte er verwirrt.

„Wir sollten gehen, immerhin sind wir hier fertig und morgen geht es zurück nach England. Leute wir gehen!“, dass sagte er wohl vor allem zu Blaine, der sich wohl noch nicht so ganz beruhigt hatte. Außerdem sah er zu Blair, Senna und Melanie, „Kazumi, war schön dich wiederzusehen!“, damit verabschiedete er sich wohl endgültig von ihr, was sie etwas wehmütig machte, aber nicht mehr so traurig, da sie langsam darüber hinweg kam. Außerdem hatte sie gerade ein anderes Problem.

Der andere Host Club verließ den Raum und damit war der Wettbewerb und auch ein bisschen dieses Schuljahr schon vorbei. Es standen nur mehr ein paar Prüfungen an und die machten ihr sogar weniger Sorgen als das hier.

„Was war denn das?“, hauchte Temari etwas verwirrt, als sich Itachis Körper endlich wieder rührte und er sie einfach hochhob.

„Scheiß drauf! Wir sehen uns später!“, mit großen Schritten ging Itachi mit ihr auf dem Arm zur Tür und verließ den Raum. Die anderen hatten ihr nur verwirrt nachgesehen.

„Ähm, Itachi...“

„Mund halten!“, seine Stimme war wieder eisig, was ihr wieder Sorgen machte. Wenn er nicht wegen der Wette sauer auf sie war, dann wegen dieses Kusses.

Vielleicht war er es doch endlich leid auf sie zu warten?